



Im Komplexeinsatz, wie hier bei der Kartoffelernte, lernen die Genossenschaftsbauern industriemäßig zu produzieren. Foto: Zentralbild

einem solchen Tag im Juli 1966 sprach Genosse Lorenz, Sekretär der Stadtleitung unserer Partei, über einige Probleme der nationalen Politik nach dem Dortmunder SPD-Parteitag. Anfang August nutzten wir den „Tag des Gruppenorganisations“, um unsere Genossen über Probleme der Plandiskussion 1967 zu informieren. Die Broschüre der Genossen

Bauerhorst und Meurer „Aufgaben und Arbeitsweise der Parteigruppen“<sup>4</sup> der Schriftenreihe der „Parteiarbeiter“ haben wir ebenfalls mit den Parteigruppenorganisationen behandelt.

In den letzten Monaten sind wir so zu einer stabileren Arbeit in den Parteigruppen gekommen. Natürlich gibt es auch noch Probleme zu klären. So haben wir beispielsweise noch nicht überall den Aufbau der Parteigruppen nach dem technologischen Prozeß organi-

siert. Einige unserer Parteigruppen warten noch immer zu sehr auf die Hilfe von außen. Andere wieder versuchen, durch die Parteigruppenarbeit die Mitgliederversammlungen der APO zu ersetzen. Im Zuge der Vorbereitung und Durchführung der Partiewahlen 1966 wollen wir diese Schwächen noch überwinden.

Herbert Bartoszyk  
ParteiSekretär  
im VEB Werkzeugmaschinenfabrik,  
Magdeburg

**DER Leser HAT DAS WORT**